

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Trümmer von dem mißlungenen Angriff über die Marne am 15. Juli zurückgekommen.

Nach den auf deutscher Seite vorliegenden Nachrichten hatte der Feind zwischen Dize und Marne etwa die gleiche Zahl von Divisionen eingesetzt, wie sich bei der 9. und dem Westflügel der 7. Armee in Front befanden. Im einzelnen standen gegenüber der deutschen 9. die französische 10., gegenüber den beiden Westkorps der deutschen 7. der Nordflügel der französischen 6. Armee*). Bei der letzteren waren auch einige amerikanische Divisionen eingesetzt. Ein großer Teil der Verbände des Gegners stand zweifellos schon ziemlich lange in Stellung, auch bei den vielen feindlichen Vorstößen waren fast immer wieder die gleichen Divisionen festgestellt worden. Über die französisch-amerikanischen Reserven besagte eine am 13. Juli von der Nachrichtenabteilung der D.S.L. aufgestellte Zusammenstellung, daß sich zu dieser Zeit 13 Divisionen hinter dem Abschnitt Somme—Dize, 9 hinter dem Abschnitt Aisne—Marne befunden hatten. Einige dieser Divisionen waren inzwischen zur Abwehr des deutschen Angriffs westlich Reims verwendet worden. Von den übrigen stand wahrscheinlich ein größerer Teil in dem Waldgebiet von Compiègne und Billers-Cotterêts.

Über die feindlichen Kräfte zwischen der Marne und Reims hatte der „Reims“—„Marneschuß“-Angriff verhältnismäßig genaue Aufklärung gebracht. Unbekannt war natürlich, inwieweit der Gegner noch weitere Teile seiner Heeresgruppe an die Angriffsfront heranzuführte.

*) Tatsächlich seit dem 17. Juli die ganze 6. Armee.

